

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Chancengleichheit
Verantwortung: Frau Pietrasch, Herr Jehn, Herr Tsalastras

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen: UNSICHTBAR - Eine Ausstellung gegen Gewalt an Frauen

Beratungsfolge

29.04.2025

Gleichstellungsausschuss

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- zugestimmt, Vollfinanzierung 3.000,00 € ☐
- zugestimmt, Teilfinanzierung ☐

In Höhe von _____

- inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen 2025 entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu Verfügung.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

- 1 Projektbeschreibung s. Anlage

Anlage/n

- 1 - KFAS_Projektantrag_Unsichtbar



Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Projektantrag

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

UNSICHTBAR - Eine Ausstellung gegen Gewalt an Frauen

PROJEKTANLASS Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Problem, das oft unsichtbar bleibt. Die Betroffenen erleben Gewalt, Erniedrigungen und Zwang, Missbrauch oder wirtschaftliche Not. Für die meisten Betroffenen ist es unmöglich, sich aus eigener Kraft aus den Machtstrukturen und Abhängigkeiten zu befreien. Insbesondere Frauen in der Prostitution und Frauen mit Migrationshintergrund erleben Ausgrenzung und Stigmatisierung. Sowohl SOLWODI als auch Windrose haben in der Vergangenheit erfolgreich Kunstausstellungen, wie »Lebenswelten«, »aufblühen« oder »Break the Silence« organisiert und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt. Die Resonanz des Publikums hat gezeigt, dass Kunst nicht nur berührt, sondern auch dazu anregt, gesellschaftliche Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Daher wissen wir, dass Kunst ein wirkungsvolles Mittel zur Aufklärung und Sensibilisierung ist. Kunst hat die Kraft, Geschichten zu erzählen, die sonst ungehört bleiben. Bei einem Kooperationstreffen stellten wir jedoch fest, dass es in Oberhausen bisher keine interdisziplinären Formate gibt, die Kunst, Bildung und die aktive Beteiligung von Betroffenen und des Publikums vereinen.

Das Projekt »UNSICHTBAR – Eine Ausstellung gegen Gewalt an Frauen« setzt hier an und schafft eine innovative Plattform, die über eine reine Kunstausstellung hinausgeht. Ziel ist es, die Ausstellung mit aktiven Workshop- und Gesprächsformaten sowie künstlerischen Beiträgen wie Musik und Lyrik zu verbinden, um sowohl Betroffene als auch die breite Gesellschaft zu erreichen und für das Thema zu sensibilisieren.

Durch die gezielte Einbindung von Frauen mit Fluchterfahrung, Frauen aus der Prostitution sowie (ehemals) Betroffenen von Gewalt, werden sie an partizipativen Prozessen beteiligt, ihren Erfahrungen und Forderungen eine Plattform gegeben sowie Empowerment ermöglicht.

Ein zentraler Aspekt des Projekts ist die Zusammenarbeit von Akteur:innen aus unterschiedlichen Bereichen: SOLWODI Oberhausen e.V., Windrose e.V., Kulturverein KiteV e.V. und Frauen helfen Frauen Oberhausen e.V., (Frauenberatungsstelle & Frauenhaus Oberhausen). Dies ermöglicht eine große Reichweite und einen niederschweligen Zugang für verschiedene Zielgruppen.

Der Zeitraum im Juni wurde bewusst gewählt, um unabhängig von bereits bestehenden Gedenk- oder Aktionstagen neue Impulse in die gesellschaftliche Debatte einzubringen. Insbesondere im Sommer sind kulturelle Veranstaltungen stark frequentiert, was die Sichtbarkeit der Thematik zusätzlich verstärkt. Daher wurde z.B. für die Finissage der Museumsbahnhof als Veranstaltungsort gewählt. Alle weiteren Veranstaltungen finden im KiteV Kulturzentrum e.V. statt, welches direkt am Hauptbahnhof in Oberhausen liegt.

PROJEKTZIEL(E) Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

- Sichtbarmachung von Erfahrungen betroffener Frauen, um ein nachhaltiges gesellschaftliches Verständnis für die Problematik zu schaffen und das öffentliche Bewusstsein für Gewalt gegen Frauen zu schärfen.
- Schaffung einer Plattform für Betroffene, um ihre Erlebnisse in einem kultursensiblen und geschützten Rahmen künstlerisch zum Ausdruck zu bringen.
- Empowerment der Künstlerinnen und Workshop-Teilnehmerinnen, um ihre Selbstwirksamkeit und Resilienz zu stärken.
- Aufklärung und Sensibilisierung der Gesellschaft, insbesondere Männer, die sich bislang nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben.
- Niederschwellige Information über Kooperationspartner:innen, um Betroffenen direkte Hilfsangebote aufzuzeigen und sie zur Inanspruchnahme von Unterstützungsmöglichkeiten zu ermutigen.
- Förderung eines partizipativen Ansatzes, indem MIT den betroffenen Frauen gesprochen wird, anstatt ÜBER sie.

ZIELGRUPPE(N) Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen Die Ausstellung ist für ein breites Publikum konzipiert, insbesondere: • Personen, die bislang keinen Bezug zum Thema hatten, um einen ersten Zugang zur Thematik zu ermöglichen. • Personen mit bereits vorhandenem Interesse, die einen tieferen Einblick gewinnen möchten (in Kontakt mit Betroffenen kommen, Austausch & Auseinandersetzung z.B. bei den Workshops und mit den Kooperationspartner:innen) • Betroffene von Gewalterfahrungen, die sich in einem geschützten Raum austauschen und über Hilfsangebote informieren möchten. • Frauen mit Fluchterfahrung, die unter anderem über die Netzwerke von Kitev erreicht werden.
PROJEKTZEITRAUM Januar 2025 – Juli 2025 (Ausstellung vom 25.-28. Juni 2025)
INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden? 1) Interaktive Kunstaussstellung: Präsentation der Kunstwerke von Betroffenen und einer Sound- und Videoperformance in einer öffentlich zugänglichen und interaktiven Form, um Besucher:innen aktiv in das Thema einzubinden. 2) Begleitende Bildungsangebote: Durchführung von Vorträgen der Kooperationspartner:innen. Talkrunde mit den Künstlerinnen, um unterschiedliche Perspektiven zu beleuchten. Einladen von Schulklassen mit begleitendem präventivem Impulsvortrag und Möglichkeit künstlerisch aktiv zu werden. 3) Workshops zur kreativen Verarbeitung: Schreib,- und Kunstworkshop für Betroffene und Interessierte, um Selbstwirksamkeit und Empowerment zu fördern. 4) Entwicklung und Erstellung einer Broschüre, um einen niederschwelligen Zugang zu Wissen und Hilfsangeboten zu schaffen. 5) Breit gestreute Werbung über Social Media und Printmedien. Entwicklung und Druck von hochwertigen Flyern & Plakaten, die in Kulturzentren, Cafés und Bildungsinstitutionen verteilt werden. 6) Direkte Einladung über die Netzwerke der Kooperationspartner:innen und Künstlerinnen, um die Reichweite zu maximieren. 7) Einbindung der Ausstellung in bestehende Veranstaltungen von Kitev (Frauenfrühstück, Community Dinner, Freie Uni). 8) Niederschwellige Location: Gute Erreichbarkeit von Kitev direkt am HBF Oberhausen. Direkte Ansprache von Passant:innen vor Ort an den Ausstellungstagen. 9) Kostenfreier Zugang: Sicherstellung der Barrierefreiheit und finanziellen Zugänglichkeit für alle Interessierten, um eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen. 10) Netzwerk- und Hilfsangebote: Vorstellung und Einbindung von Kooperationspartner:innen durch Infostände und Fachgespräche, um Betroffenen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. 11) Partizipative Ansätze: Aktive Einbindung von Betroffenen in die Gestaltung und Durchführung der Veranstaltungen, um „MIT statt ÜBER sie sprechen“ zu verwirklichen.

MEILENSTEINE Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus? Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Januar 2025:

Erstes Treffen bei Kitev mit Kontaktperson
 Vorläufige Planung & Festlegen eines möglichen Datums
 Programmstruktur und Überlegungen, welche Beiträge möglich sind
 Anfragen an Künstler:innen (Musik, Kreatives, Kunst, Referent:innen)

Februar 2025:

Erstellung Konzept (Ziele, Veranstaltungsplan, etc.)
 Anfragen an Kooperationspartner:innen
 Erstes Treffen aller Kooperationspartner:innen
 Festlegen grobe Struktur und Aufgabenverteilung

März 2025:

Kostenaufstellung erstellen
 Entwicklung eines Workshop-Konzepts für Schulen
 Kontaktaufnahme mit Schulen
 Abstimmungen mit Kooperationspartner:innen, welche Künstlerinnen final dabei sein möchten
 Planung der Ausstellungskuration (Konzept für Ausstellungsgestaltung, Raumaufteilung etc.)
 Texte schreiben für Werbematerialien (vor allem Broschüre als Begleitheft zur Ausstellung: Kurztexte über Kooperationspartner:innen, Begleittexte zu Künstlerinnen & Bildern)

April 2025:

Gestaltung und Produktion von Werbematerialien (Flyer, Leporello, Plakate, Social Media Kampagne) mit Grafikdesignerin
 Save-the-Date-Versand an Netzwerke und relevante Institutionen.
 Planung der technischen Umsetzung (Beleuchtung, Präsentationsmaterialien etc.).
 Fotografin anfragen Vernissage + Finissage

Mai 2025:

Start der breit angelegten Werbung (Plakate, Social Media, Direktansprache)
 Fragen vorbereiten für Talkrunde (Moderation festlegen + Begrüßung Vernissage)
 Treffen mit Künstlerinnen zur Vorbereitung der Talkrunde
 Vorbereitung der Workshops für Schüler:innen
 Organisation und Bereitstellung der Kunstwerke (Rahmen, Begleittexte etc.)
 Pressearbeit und Medienansprachen

Juni 2025:

Letzte Abstimmungen mit Künstler:innen, Referent:innen und Netzwerkpartnern
 Durchführung der Ausstellung und begleitenden Veranstaltungen
 Pressearbeit und Dokumentation (Fotos, Berichte für spätere Nachweise)
 Abschlussgespräche mit Beteiligten zur Evaluation und Ableitung von Learnings

Juli 2025

Abschlussbericht
 Nachbereitung: Social Media Postings, Zeitungsartikel und Blogtexte
 Nachbesprechung mit allen Akteur:innen
 Brainstorming zur Weiterführung des Projekts

PROJEKTTRÄGER/IN 1

Name Schmidt		Vorname Mona	
Straße und Hausnummer Gewerkschaftsstraße 76-78		PLZ 46042	Ort Oberhausen
Telefonnummer 01515 6384499		Email-Adresse m.schmidt@solwodi.de	

PROJEKTLEITUNG 1

Name Schmidt		Vorname Mona	
Straße und Hausnummer Gewerkschaftsstraße 76-78		PLZ 46042	Ort Oberhausen
Telefonnummer 01515 6384499		Email-Adresse m.schmidt@solwodi.de	

PROJEKTLEITUNG 2

Name Grüter	Vorname Annika	
Straße und Hausnummer Wertheimer Straße, 37, Windrose e.V.	PLZ 40599	Ort Düsseldorf
Telefonnummer 015784000148	Email-Adresse agrueter@windrose-ev.de	

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben Angaben zu Leistungen Dritte SOLWODI Oberhausen e.V. - Projektleitung, Veranstaltungsmanagement, Kontakte zu Künstlerinnen Fachberatungsstelle - Wir unterstützen Sie bei Fragen oder Problemen rund um: Prostitution, Aufenthalt und Arbeit in Deutschland, Gesundheit, Termine bei ÄrztInnen, Ämter/Behörden, Ausweispapiere, Anträge, Formulare, Deutsch lernen, Ausstieg aus der Prostitution, Vermittlung an einen sicheren Ort, Zwangsprostitution und Weiteres. Windrose e.V. - Projektleitung & Veranstaltungsmanagement, Kontakte zu Künstlerinnen Windrose e.V. ist eine Initiative gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution aus Düsseldorf. Der Verein engagiert sich in vier Arbeitsbereichen, die Prävention, Netzwerkarbeit, Direkthilfe für Betroffene und Aufklärung umfassen. Frauen helfen Frauen e.V. (Träger der Frauenberatungsstelle und des Frauenhauses Oberhausen) - Mitarbeit und Unterstützung des Projekts durch Ressourcenbereitstellung, Kontakte zu Betroffenen, Werbung und Netzwerkarbeit Frauenhaus: Schutz und Unterkunft für bedrohte und misshandelte Frauen und ihre Kinder Frauenberatungsstelle: Beratung, Therapie und Information für Frauen

Nr. 1

Art der Ausgaben Staffeleien Leihgebühr (30 Stück)	Euro 280
---	-------------

Nr. 2

Art der Ausgaben Kunstmaterial für 3 Schulklassen & Kunstworkshop (Acrylfarben, Pinsel, Leinwände, Blöcke, Papier, Stifte)	Euro 400
--	-------------

Nr. 3

Art der Ausgaben Verpflegung Vernissage + Workshops (Sekt & Getränke, Snacks, Verpflegung während Workshops (Obst, Müsliriegel, Getränke))	Euro 350
--	-------------

Nr. 4

Art der Ausgaben Druckkosten Flyer und Infomaterial (Infobroschüre (ca. 200€ für 300 Stück), Einladungsflyer, Plakate, Kosten für Werbeanzeigen bei Instagram & Facebook)	Euro 400
---	-------------

Nr. 5

Art der Ausgaben Grafikdesignerin (Social Media, Flyerdesign, Infoflyer Design, Plakate Design)	Euro 800
--	-------------

Nr. 6

Art der Ausgaben Kunst- und Schreibworkshop (300€ Kunstworkshop, 300€ Schreibworkshop)	Euro 600
---	-------------

Nr. 7

Art der Ausgaben Bandauftritt „Five among many“	Euro 350
--	-------------

Nr. 8

Art der Ausgaben Technik (Leihgebühr)	Euro 300
--	-------------

Nr. 9

Art der Ausgaben Dankeschön für Künstlerinnen & Mitwirkende	Euro 150
--	-------------

Nr. 10

Art der Ausgaben Deko (z.B. Blumen für Raum)	Euro 80
---	------------

FINANZIERUNGSPLAN

Gesamtausgaben : 3710€		
Eigenanteil: 710€		
Leistungen Dritter: 0€		
Beantragte Zuwendung: 3000€		
Kontoinhaber SOLWODI NRW e.V.	Kreditinstitut Sparkasse Essen	IBAN DE64360501050001477215

Wichtiger Hinweis zum Einreichen

- ☒ Bitte den Antrag unterschrieben an gleichstellungsstelle@Oberhausen.de senden oder unterschrieben per Post einreichen. Sonst kann der Antrag nicht berücksichtigt werden.

Einwilligungserklärung für die Erhebung und Verarbeitung von Daten nach der Datenschutzgrundverordnung

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Erhebung und Verarbeitung aller notwendigen personenbezogenen Daten. Dabei handelt es sich insbesondere um Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie sonstige notwendige Angaben. Diese Daten werden auf dem Server der zuständigen Stelle gespeichert und können nur von berechtigten Personen eingesehen werden.

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.

Darüber hinaus ist für jede weitere Datenerhebung die Zustimmung des Nutzers erforderlich. Eine automatische Löschung erfolgt nach 180 Tagen, insofern entsprechende Daten nicht weiter benötigt werden. In Fällen mit einer gebührenpflichtigen Verarbeitung kann es vorkommen, dass zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider übermittelt werden.

Rechte der betroffenen Person: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weiterhin können erhobene Daten bei Bedarf korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden.

- ☒ Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und nehme diesen zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den im Datenschutzhinweis erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.



Einreichungsbestätigung

Ihr Formular wurde erfolgreich eingereicht.

Vorgangsnummer:	KFAS_Projektantrag_zur_Foerderung-dMns7XnS
Einreichungsdatum:	28.03.2025 12:31:56
Formularname:	Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Bitte geben Sie diese Vorgangsnummer bei allen Anfragen zu Ihrem Anliegen an.